TELMA	Band 30	Seite 289–297	4 Tab.	Hannover, November 2000

Arbeitstreffen der International Peat Society und der International Mire Conservation Group in Freising vom 27. bis 28. November 1999

Working meeting of the International Peat Society and the International Mire Conservation Group in Freising from the 27th to the 28th of November 1999

HEINRICH HÖPER

Auf Einladung der Vorstände der International Peat Society und der International Mire Conservation Group fand am 27. und 28. November 1999 ein gemeinsames Arbeitstreffen zum Thema „Nachhaltige Nutzung von Mooren" in Freising statt. Das Treffen, intern auch „Surwold II" genannt, stellte die Fortsetzung des ersten gemeinsamen Arbeitstreffens in Surwold dar („Surwold I", November 1997).

An dem Treffen nahmen 23 Experten aus 12 Ländern teil.

Die folgenden Themen wurden diskutiert:
- Entwicklung seit Surwold I
- Richtlinien für die Nachhaltige Nutzung von Mooren („wise use of peatlands", im Rahmen der RAMSAR-Konvention)
- Moornutzung und Globale Klimaveränderung: Freising Statement
- Globaler Aktionsplan zur nachhaltigen Nutzung und zum Management von Mooren (**G**lobal **A**ction **P**lan for the Wise Use and Management of **P**eatlands, GAPP)
- Torf/Moor-Terminologie und Moorklassifikation

1. Entwicklung seit Surwold I

Tab. 1: Vereinbarungen in „Surwold I“ und deren Umsetzung. Die Bezeichnungen A1 bis J1 beziehen sich auf die Vereinbarungen in Surwold I.
Action Plan at „Surwold I“ and realization. The positions A1 to J1 refer to the actions decided at Surwold I.

Vereinbarung Surwold I, 1997	**Stand 1999**
A.1: IMCG und IPS gründen eine gemeinsame Arbeitsgruppe zur Torf/ Moor-Terminologie und bringen 2000 eine gemeinsame Veröffentlichung heraus	4 Teilprojekte in Bearbeitung – Terminologie und Klassifikation (Hofstetter) – Sammlung von Definitionen (Joosten) – Moor- und Torf-Terminologie (IPS, Blankenburg) – Neuauflage des Grünen Torflexikons (IPS, Sopo)
A.4: Die IPS wird ein Glossar zu Torf und Mooren als Sonderausgabe des International Peat Journal herausgeben	Das Projekt wird auf einem Symposium in Quebec 2000 behandelt.
B.1: IPS und IMCG nehmen am Millenium Wetland Event im August 2000 in Quebec teil und arbeiten bei der Umsetzung ihrer Tagungsprogramme eng zusammen.	Beide Organisationen sind zentrale Ausrichter. Der 11. Internationale Peat Congress der IPS und ein IMCG Feld Symposium werden in Quebec durchgeführt.
D.1: IPS und IMCG gründen eine Arbeitsgruppe, die ein Diskussionspapier zu Richtlinien für die nachhaltige Nutzung von Mooren erstellt.	Hans Joosten und Donal Clark legen Gliederung und ersten Entwurf dieser Richtlinien auf dem Treffen in Freising vor (s. u.)
D.2: Die Arbeitsgruppe zur nachhaltigen Moornutzung veröffentlicht nach Absprache mit IPS und IMCG die Richtlinien und verteilt sie an die Teilnahmer von Ramsar COP7 in Costa Rica im Mai 1999.	Eine Verteilung in Costa Rica erfolgte nicht. Ein erster Entwurf der Richtlinien wurde erst Ende 1999 fertig.

Vereinbarung Surwold I, 1997	Stand 1999
G.1: IMCG bearbeitet federführend ein Papier zu globalen Moortypen und Moorregionen für die 2. Ausgabe des IPS Buches „Global Peat Ressources“	Eine 2. Ausgabe des IPS Buches „Global Peat Ressources“ ist nicht mehr geplant.
H. 1: Vorstandsmitglieder und ausgewählte Teilnehmer von IMCG und IPS treffen sich mindestens einmal jährlich zu Themen von gegenseitigem Interesse	Das Treffen in Freising war das erste gemeinsame Treffen seit Surwold. Untergruppen zu speziellen Themen haben sich am Rande verschiedener Veranstaltungen getroffen.
H. 2: IPS und IMCG wollen einen stärkeren Informationsaustausch mit der Ramsar Konvention, Wetlands International, IUCN Wetlands Programm, Society of Wetland Scientist, INTECOL sowie anderen Organisationen und Gruppen.	Ein solcher Informationsaustausch fand statt, z. B. auf dem Global Diversity Workshop GBF 13, Ramsar COP7 und den Treffen in Freising im Rahmen der Richtlinien zur nachhaltigen Moornutzung und des GAPP (im Anschluß an das IMCG/IPS- Gespräch, s. u.).
H. 3: IPS und IMCG veranstalten einen gemeinsamen Workshop zur nachhaltigen Moornutzung auf dem Ramsar Treffen in Costa Rica im Frühjahr 1999	IPS und IMCG nahmen an Ramsar COP7 als offizielle Beobachter NGO (nicht staatliche Organisationen) teil und lieferten eine Beitrag für die Empfehlung VII.1
J.1: IPS und IMCG veranstalten einen gemeinsamen Workshop zu Moor-Bewertungsmodellen mit Fallstudien im Rahmen von Quebec 2000	Zur Zeit werden keine Aktivitäten auf diesem Gebiet entfaltet.

2. Richtlinien für die Nachhaltige Nutzung von Mooren („wise use of peatlands“, im Rahmen der RAMSAR-Konvention)

Im Rahmen des 13. Treffens der Konvention über Biodiversität (Global Biodiversity Forum, GBF13) und der RAMSAR-Konvention in Costa Rica (Frühjahr 1999) wurde eine RAMSAR Empfehlung beschlossen (RAMSAR, 1999), die sich mit der nachhaltigen Nutzung von Mooren befaßt (Recommendation 7.1: A **g**lobal **a**ction **p**lan for the wise use and management of **p**eatlands; **GAPP**, www.ramsar.org/key_rec_7.01e.htm).

Donal Clarke stellte als Vertreter der IPS/IMCG Arbeitsgruppe „Nachhaltige Moornutzung“ (Donal Clarke, Hans Joosten, Richard Lindsay und Jack Rieley) einen ersten Entwurf zu den „Richtlinien für die nachhaltige Nutzung von Mooren“ vor (Tab. 2). Der Ansatz wurde einhellig positiv aufgenommen. Als ergänzungsbedürftig wurden der

Abschnitt über Werte und Funktionen von Mooren und die Ausformulierung praktischer Richtlinien angesehen. Die Vorlage wurde im Hinblick auf Konzept, Format, Ziele und Zielgruppe sowie Zeitplanung diskutiert. Das Dokument soll an Regierungsvertreter gerichtet sein, die sich mit dem Management natürlicher Ressourcen befassen. Das Dokument sollte daher in einer allgemein verständlichen aber auch kurz und prägnanten Form erscheinen. Ein zweites Dokument mit genauerer Information, an IPS, IMCG und andere Partner gerichtet, wurde empfohlen. Ein überarbeiteter Entwurf der Richtlinien soll bei einem Treffen von IPS und IMCG am 17. Mai 2000 in Stockholm und im August 2000 in Quebec vorgestellt werden.

Tab. 2: Inhaltsverzeichnis des 4. Entwurfes der „Richtlinien zur weltweit nachhaltigen Nutzung von Mooren“
Table of contents of the 4th draft of the „Wise use Guidelines for Global Mires and Peatlands“

Discussion Draft 4
WISE USE GUIDELINES FOR GLOBAL MIRES AND PEATLANDS

Table of Contents

Executive Summary

1. *Introduction*
   1. Background
   2. How to use the guidelines
2. *Nature, Origin, Extent and Use of Mires and Peatlands*
   1. What are Mires and Peatlands
   2. Mire and Peatland Types
   3. Extent and Location of Mires and Peatlands
3. *Values and Functions of Mires and Peatlands*
   1. Values, Functions and Norms
   2. Functions of Mires and Peatlands for Human Beings
4. *Wise use of mires and peatlands*
   1. Terms and Concepts
   2. Conflicting Functions and Use
5. *Criteria for Wise Use*
   1. Principles of Wise Use of Mires and Peatlands
   2. General Proposals
   3. Global guidelines for management
   4. Regionalised Proposals
6. *Strategies for Implementation of Wise Use Principles*
   1. Identification of Priorities and Major bottlenecks
   2. Implementation: Policy, Plans, Programmes, Projects
   3. Target Organisations
7. *Bibliography and References*

Appendix: case Studies

3. GAPP

Im Anschluß an das Arbeitstreffen der IPS und der IMCG fand ein Treffen zur Revision des GAPP unter Schirmherrschaft der IUCN-CEM (International Union on the Conservation of Nature, Commission on Ecosystem Management) in Zusammenarbeit mit Wetlands International, des Scientific and Technical Review Panel (STRP) der RAMSAR Konvention, IPS und IMCG statt. Ziel des Treffens war es, den Annex der Recommendation 7.1 im Hinblick auf einen „weltweiten Aktionsplan zur nachhaltigen Nutzung und zum Management von Mooren" (GAPP) zu überarbeiten. An dem Treffen nahmen 19 Teilnehmer aus 10 Ländern teil.

Der Aktionsplan (GAPP) hat zum Ziel, Themen der nachhaltigen Moornutzung und des Moorschutzes stärker in die Arbeiten der drei Konventionen Ramsar (RAMSAR, 1971), BIODIVERSITÄT (CONVENTION ON BIOLOGICAL DIVERSITY, 1992) und GLOBALE KLIMAVERÄNDERUNGEN (UNFCCC, 1993) zu integrieren.

Die überarbeitete Version des GAPP (Tab. 3; ANONYMUS, 1999) wurde vom Standing Committee der RAMSAR Konvention auf seiner 24. Sitzung in Gland, Schweiz, am 2.12.1999 zur weiteren Überarbeitung angenommen, mit der Perspektive, sie formal auf der 8. Vollversammlung (COP 8, 8th Conference of Contracting Parties) einzubringen (http://www.iucn.org/themes/ramsar/key_sc24_minutes.htm).

Tab. 3: Zielvorstellungen und Strategien des Globalen Aktionsplans zur nachhaltigen Nutzung und zum Management von Mooren (GAPP) im Rahmen der Ramsar Konvention
Vision Statement and opportunities of the Global Action Plan for the Wise Use and Management of Peatlands, GAPP within the Ramsar convention

Global Action Plan for the Wise Use and Management of Peatlands (GAPP)
Revised Annex to Ramsar COP7 Recommendation VII.1, Consultation Paper Dezember 1999

Vision Statement
The partners to this Action Plan envisage recognition of the importance of peatlands to the maintenance of global biodiversity, the conservation of carbon vital to the world's climate system, and the wise use and management of natural resources for the benefit of people and the natural environment.

The Action Plan has eight opportunities as follows:

- Knowledge of Global Peatland Resources;
- Peatland Education and Awareness;
- Policy, Management Guidelines, and Legislative Instruments;
- Wise Use of Peatlands;
- Research Networks, and Centers of Excellence;
- Institutional Capacity;
- International Cooperation; and
- Implementation Strategy.

ausführlich in ANONYMUS (1999)

4. Moornutzung und Globale Klimaveränderung: Freising Statement

Im Gegensatz zu Surwold I wurde während der IPS/IMCG Arbeitsgruppensitzung in Freising den Mooren und der Moornutzung bei der Betrachtung der Globalen Klimaveränderungen eine signifikante Bedeutung zugewiesen. Dieses bezieht sich sowohl auf die Gefährdung natürlicher Moore und die Beeinträchtigung ihrer natürlichen Funktion als Kohlenstoffsenke als auch auf Emissionen klimarelevanter Gase (v. a. Kohlendioxid, Methan und Lachgas) bei verschiedenen Nutzungen. Mit besonderer Besorgnis werden die großflächigen Moor- und Waldbrände in Südost-Asien gesehen, wo allein in Indonesion 1998/99 1 Mio. ha vernichtet wurden.

Auf der 4. Vollversammlung der United Nations Framework Convention on Climate Change (**C**onference **o**f Contracting **P**arties, COP4) wurde bereits deutlich, dass die Kohlenstoffbindung durch forstbauliche Maßnahmen ein Mechanismus zur Erfüllung der Anforderungen des Kyoto-Protokolls sein könnten. Im Rahmen der 5. Vollversammlung (COP5) in Bonn wurden Moore erstmals als wichtige Kohlenstoffsenken angesehen, mit der Notwendigkeit, diese Senkenfunktion zu erhalten und die Möglichkeit für einen Handel mit Kohlendioxidgutschriften (carbon credits) für die Nichtnutzung von Mooren zu schaffen. Da die Fristen für neue Beiträge zum Second Global Change Assessment ablaufen, wurde das „Freising Statement" von IPS und IMCG verfaßt (Tab. 4). Diese Stellungnahme wurde an das IPCC (International Panel for Climate Change) und an nationale Delegationen des UNFCCC (United Nations Framework Convention on Climate Change) geleitet.

Tab. 4: Die Stellungnahme von Freising
The Freising Statement

IPS is an international and composite organisation containing representatives of different interests: applied and academic scientists, engineers, and business people. The mission of IPS is to promote international co-operation on all matters concerning peatlands. IPS carries out its main work through seven Commissions dealing with the use of peatlands for conservation, industry, agriculture, medicine, forestry; as well as after-use and characteristics.

IMCG is an international network of specialists having a particular interest in mire and peatland conservation. The network encompasses a wide spectrum of expertise and interests, from research scientists to consultants, government agency specialists to peatland site managers. It operates largely through E-Mail and newsletters, and holds regular workshops and symposia.

The role of peatlands in man-induced climate change

Addressed to the IPCC

I. Introduction

1. Peatlands contain about 35 % of the global terrestrial surface carbon store;
2. Development of pristine peatlands for agriculture and peat extraction stops carbon sequestration and leads to a decrease of the peat carbon pool on these sites; drainage of peatlands for forestry negatively affects peat carbon sequestration, but increased biomass may temporarily (1 – 2 centuries) compensate for sequestration losses; the rewetting of disturbed peatlands can contribute to carbon sequestration;
3. Large scale fires in peatlands cause substantial carbon release;
4. The role of peatlands in the global carbon balance and climate change is presently not taken into account by the UN FCCC, Kyoto Protocol;

II. Aims

5. The UNF Convention on Climate Change should include actions designed to:
   - Promote the maintenance of existing carbon stores in peatlands;
   - Prevent the uncontrolled release of carbon from peatlands;
   - Maintain the carbon sequestering role of pristine peatlands;
   - Promote the restoration of disturbed peatlands for carbon sequestration;
   - Reduce, by wise use, the emissions of greenhouse gases from peatlands currently being used;
   - Promote further studies on carbon balance in peatlands and its role in global climate change;

III. Action plan

6. Create a data base on size and utilization of peatlands in order to obtain information about the carbon pool and its changes;
7. Minimise the drainage of pristine peatlands;
8. Reduce the emissions from existing agricultural, forestry, and peat extraction activities by wise use;
9. Mitigate losses through restoration and other appropriate measures;
10. Avoid the introduction of perverse incentives for climate protection matters, (such as peatland drainage for afforestation for sole purpose of acquiring carbon credits);

The contracting parties to the UNF Convention on Climate Change (Kyoto Protocol) are urged to include the above mentioned actions in the Convention.

signed:
Jens-Dieter Becker-Platen,
President of IPS
Richard Lindsay, Chair, IMCG

5. Terminologie und Moorklassifikation

Es wurde vereinbart, in Quebec 2000 ein gemeinsames IPS/IMCG Symposium über die Terminologie von Moor und Torf durchzuführen.

- IPS: Joachim Blankenburg (Bremen) stellt Definitionen aus den Bereichen Moore sowie Moor- und Torfnutzung zusammen.
- IPS: Raimo Sopo (Finnland) stellt zusammen mit russischen Mitarbeitern eine neue Auflage des Grünen Moor- und Torflexikons als CD-ROM her.
- IMCG: Zusammenstellung einer Moorterminologie von Ron Hofstetter und Michael Steiner. Ansätze werden auf dem IMCG-Treffen in Lagow (Polen) im März 2000 diskutiert.
- IMCG: Moorklassifikation: Systematische Klassifikation der Moore von John Couwenberg und Hans Joosten.

6. Schlußwort

Die Teilnehmer waren sich darin einig, dass sich die Kooperation zwischen der International Peat Society und der International Mire Conservation Group seit 1997 deutlich verbessert hat. Das Arbeitstreffen in Freising war durch eine offene und zielgerichtete Diskussion gekennzeichnet. Die Teilnehmer stimmten darin überein, dass der nachhaltigen Moornutzung und dem Moorschutz weltweit eine größere Bedeutung zugemessen werden sollte. Bei den Hauptthemen sind Fortschritte erzielt und weitere thematische Kooperationen vereinbart worden.

7. Literaturhinweise

ANONYMUS (1999): Global Action Plan für Peatlands (GAPP) Regarding Wise Use and Management. Revised Annex to RAMSAR COP7 Recommendation VII.1, Consultation Paper Dezember 1999. IMCG Newsletter **2000/1**: 7–12.

CONVENTION ON BIOLOGICAL DIVERSITY (1992), United Nations Environment Programm. Secretariat for the Convention on Biological Diversity Montreal, Canada (www.biodiv.org/chm/conv/cbd_text_e.htm).

RAMSAR (1971). Convention on Wetlands of International Importance especially as Waterfowl Habitat. RAMSAR Convention Bureau, Gland, Schweiz (www.ramsar.org).

RAMSAR (1999) The 7th Conference of the Contracting Parties to the RAMSAR Convention, San José, Costa Ricab. Recommendation 7.1 A global action plan for the wise use and management of peatlands with Annex Draft Global Action Plan for the Wise Use and Management of Peatlands RAMSAR Convention Bureau, Gland, Schweiz (www.ramsar.org).

UNFCCC (1993) United Nations Framework Convention on Climate Change. Secretariat of the United Nations Convention on Climate Change, Bonn (www.unfccc.org).

Anschrift des Verfassers:

Dr. H. Höper
Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung
Bodentechnologisches Institut Bremen
Friedrich Mißler Straße 46–50
D-28211 Bremen
E-Mail: heinrich.hoeper@nlfb.de

Manuskript eingegangen am 3. März 2000